

Deutsche DepressionsLiga e.V. – Newsletter 06/2019 vom 15.06.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere aktuellen News rund um die Themen Depression, Soziales und Gesundheitswesen:

1 DDL-Schirmherr Torsten Sträter kommt zum Patientenkongress Depression



Deutsche DepressionsLiga e.V.: Wir freuen uns, dass Torsten Sträter beim 5. Deutschen Patientenkongress Depression am 21. und 22. September in Leipzig mit dabei sein wird.

Als Schirmherr der Deutschen DepressionsLiga e.V. wird Sträter auf der Bühne auftreten, am DDL-Infostand sein und vieles mehr. Für die Deutsche DepressionsLiga e.V. hat er eine Einladung per Video aufgenommen.

[Hier](#) gehts zum Video auf Youtube und [hier](#) finden Sie Infos zum Kongress und zur Anmeldung.

[Weiterlesen](#)

2 MUT-TOUR 2019: Dabeisein - Aktionstage in 10 Städten



Deutsche DepressionsLiga e.V. / MUT TOUR: Der Startschuss der achten [MUT-TOUR](#) fällt am 15. Juni in Fulda.

In zahlreichen Städten finden auch dieses Jahr wieder Aktionstage statt, im Juni am 24.6. in Bonn und am 26.6. in Duisburg.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an den Info-Events und Mitfahraktionen teilzunehmen.

[Weiterlesen](#)

3 Auszeichnung für multimediale Kampagne „Echt krank“



Deutsche DepressionsLiga e.V.: Bei den diesjährigen Awards des Art Directors Club in Hamburg gab es Bronze für die Kampagne "Echt krank" der Agentur GREY in Kooperation mit der Deutschen DepressionsLiga.

[Mehr bei Facebook](#)

[Zum Youtube-Video](#)

4 Angehörige von an Depression erkrankten Menschen: „Doch, man kann auch mal ein Bier trinken gehen“

Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ): Von einer Depression sind nicht nur die Erkrankten selbst betroffen. Auch das Leben der nächsten Angehörigen ändert sich. Wie schafft man es, für den erkrankten Menschen da zu sein und trotzdem auch für sich zu sorgen? Sabine Fröhlich vom DDL-Projekt [„Mal gut, mehr schlecht“](#) und ihr Mann geben Einblicke.

[Weiterlesen](#)

5 Antidepressiva: Absetzen und abstürzen?

DocCheck News: Die Zahl der verordneten Antidepressiva hat sich in den letzten zehn Jahren fast verdoppelt. Unklarheit herrscht nach wie vor beim Beenden der Therapie.

[Weiterlesen](#)

6 Wenn die Depression mit im Hörsaal sitzt

e-fellows.net: Laut [Barmer-Arztreport](#) 2018 leidet etwa jede/r sechste Studierende an einer psychischen Erkrankung. Die Beratungsstellen an den Universitäten erleben einen Boom. Zählen Studierende zu den Risikogruppen für eine Depression?

[Weiterlesen](#)

7 Impression Depression – Eine Virtual-Reality-Erfahrung

Robert-Enke-Stiftung: Mit einem virtuellen Rundgang durch die Psyche eines depressiv erkrankten Menschen will die Robert-Enke-Stiftung Verständnis wecken und Nicht-Betroffene aufklären. Unternehmen, Universitäten und Ausstellungen können diese VR-Erfahrung buchen.

[Weiterlesen](#)

8 WHO definiert Burn-out erstmals als Syndrom

Spiegel online: Die Weltgesundheitsorganisation hat Burn-out als Syndrom definiert. Das Gefühl des Ausgebranntseins resultiere aus chronischem Stress am Arbeitsplatz, der unter anderem zu einer negativen Einstellung zum Job und geringerer Leistungskraft führen könne, lautet ein Teil der nun neuen WHO-Definition.

[Weiterlesen](#)

9 Psychiatrische Versorgung: Mehr Gesprächstherapie in der Psychiatrie gefordert

Gesundheitsstadt Berlin: Die stationäre Versorgung in psychiatrischen Kliniken ist nach wie vor hauptsächlich auf die medikamentöse Therapie ausgerichtet. Das kritisiert die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK). Psychotherapeutische Gespräche kommen demnach bei klinischen Aufenthalten zu kurz.

[Weiterlesen](#)

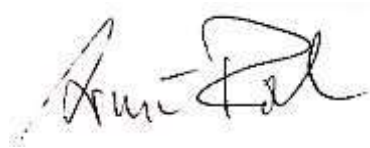
10 Teilnehmende gesucht

Deutsche DepressionsLiga e.V.: Regelmäßig erreichen uns Anfragen zu aktuellen Studien und Umfragen, die wir auf unserer Seite veröffentlichen.

Erhebungen aller Art sorgen für eine bessere Aufklärung, wir freuen uns daher, wenn Sie daran teilnehmen!

[Weiterlesen](#)

Mit freundlichen Grüßen



Armin Rösl

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Spenden:

Ihre Spende hilft Betroffenen. Unterstützen Sie die Arbeit der Deutschen DepressionsLiga. Jeder Beitrag zählt, damit wir weitere Projekte realisieren und ausbauen können:

<http://www.depressionsliga.de/spenden.html>

Impressum:

Deutsche DepressionsLiga e.V.

Armin Rösl, Waltraud Rinke, Thomas Voigt, Dr. Ronald Münzer, Karsten Schröder

Oppelner Straße 130

53119 Bonn

Tel.: +49 228 / 240 657 72

Fax +49 7144 / 704 89 79

Email: kontakt@depressionsliga.de

<https://www.depressionsliga.de/>



Haftungshinweis:

Die Deutsche DepressionsLiga e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Der Newsletter enthält einen aktuellen Überblick über Tendenzen, Ansichten und Meinungen. Diese decken sich nicht in jedem Fall mit den Positionen der Deutschen DepressionsLiga.